

# Unterricht mit der Dose

Schüler aus Bielefeld kommen für ein Graffiti-Projekt in die Skaterhalle nach Werther

**Werther** (mapu). Graffiti-Hochburg Werther: Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass in der Böckstiegel-Stadt Künstler mit der Spraydose weit mehr Entfaltungsmöglichkeiten bekommen als anderswo. Die Gertrud-Bäumer-Realschule aus Bielefeld hat deshalb kurzerhand den Kunstunterricht in die Nachbarstadt verlegt.

Drei Klassen aus dem achten Jahrgang haben sich sechs Wochen lang im Kunstunterricht mit der Graffiti-Malerei beschäftigt. Dabei erlebten die Schüler, dass es sich nicht, wie so oft behauptet, um Schmierfinkentum handelt, sondern um eine anspruchsvolle und moderne Kunstgattung – wenn man sich an gewisse Regeln hält. Zum Beispiel, dass niemals fremdes Eigentum besprüht wird, sondern nur legale Flächen genutzt werden. Die sind jedoch äußerst rar.

Glücklicherweise besucht Janine Elsner aus Werther die Bielefelder Realschule. Die 15-Jährige hat in ihrer Heimatstadt schon mehrmals an Projekten an der Sprühfläche des Jugendzentrums »Funtastic« mitgewirkt. Die Schülerin, die seit vier Jahren Graffitis anfertigt, stellte einen Kontakt zwischen dem Juz und der Schule her und ermöglichte so einen Kunstunterricht der anderen Art.

Mit Spraydosen und einem selbst gewählten Motiv-Auftrag konnten etwa 75 Schüler an der Wand in der Skaterhalle ihrer

Kreativität freien Lauf lassen. Es ging darum, ein Wort zu sprühen und dieses in einen passenden Hintergrund einzubetten.

Lehrerin Daniela Johnen zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ausflug nach Werther: »Für die Schüler war das eine willkommene

Abwechslung. Mal schauen, vielleicht können wir die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum in Werther wiederholen.«



Sie haben ein Graffiti zum Thema Liebe angefertigt | Ramsbrock und Angelo Di Pasqua mit Lehrerin Daniela Johnen. (von links): die Schüler Ali Albayrak, Moritz

Foto: Marco Purkhart